

FASTENZEIT 2020

Fasten ist längst nicht mehr nur ein Thema des Christentums und anderer Religionen. Das Gesundheitswesen bringt das Thema Fasten auf eine neue Weise ins Spiel. Intervallfasten und Heilfasten sind in unserer Gesellschaft mittlerweile beliebt und man erkennt, dass ein Überangebot und eine Übersättigung letztlich doch nicht satt machen und dass Zeiten des Fastens eine positive Auswirkung auf die Gesundheit haben können. Es

lohnt sich also, alte kirchliche Praktiken nicht vorschnell als altmodisch oder überholt abzutun, sondern zu schauen, worin der lebensförderliche Kern besteht. Fasten und Genuss gehören zusammen. Auf die vierzigstägige Fastenzeit folgt eine fünfzigstägige Osterzeit. Die Fastenzeit macht vom Osterfest aus betrachtet Sinn. Weil Christus Sünde und Tod überwunden hat, darf ich daran glauben, dass in meinem Leben nicht Sünde und Tod das letzte Wort haben, sondern die Auferstehung und das Leben.

Der Mensch hat eine Sehnsucht in sich, die zwar vielfach übertönt wird, aber letztlich doch nie ganz verschwindet.

Fasten hängt auch mit einer inneren, das heißt mit einer geistlichen Stärkung zusammen. Über diesen Zusammenhang schreiben die Evangelisten Matthäus, Markus und Lu-

kas, wenn sie vom Fasten Jesu und den Versuchungen in der Wüste berichten. In den Versuchungen begegnet Jesus drei Fragen, die uns alle immer wieder betreffen: *Wann habe ich genug? Wann gelte ich genug? Wann werde ich genug geliebt?* Unsere Seh-

sucht nach Anerkennung, Geltung und Liebe kann wohl nur Gott stillen. Ohne Gott haben wir das Gefühl, nie genug zu haben, nie genug zu gelten und nie genug geliebt zu werden.

Das biblische Fasten meint mehr als eine gesundheitliche Selbstoptimierung. Schon der Prophet Jesaja aus dem Alten Testament erinnert uns daran, dass Fasten mit dem „Lösen der ungerechten Fesseln“ zu tun hat. Das heißt, dass ein noch so strenges Fasten auch egoistisch sein kann – das Fasten, dass Gott gefällt, bezieht sich in irgendeiner Weise auch auf die Mitmenschen und wirkt sich positiv auf sie aus. Fasten bedeutet also, nicht nur sich selbst im Blick zu haben, sondern



einander zu bestärken und zu ermutigen. So machen wir es Gott nach, der jeden Menschen nach seinem Bild geschaffen hat und dem die Stärkung und Entfaltung jedes Menschen am Herzen liegt.

Die Fastenzeit ist der kirchliche Weg hin auf das Osterfest, das wichtigste Fest im Kirchenjahr. Sie ist eine Einladung, Fasten und Freude zu ver-

binden. Die Art und Weise des Fastens wird von Person zu Person unterschiedlich sein. Wir selbst wissen am besten, wo wir noch ein inneres Training brauchen um mehr Freiheit und Stärke zu erlangen. Dass dies gelingt wünsche ich uns allen!

*Herzlichst,
Ihr Pfarrer Max Walterskirchen*

Herzliche Einladung



zur Altenwörther Familienfasttagsmesse,
am 1. März 2020 (1. Fastensonntag)
um 9.30 Uhr (Familienmesse).

Auf Ihr Kommen freut sich die
Katholische Frauenbewegung Altenwörth

Herzliche Einladung



zum Kirchberger Suppenonntag,
am 8. März 2020 (2. Fastensonntag)
nach der Hl. Messe.

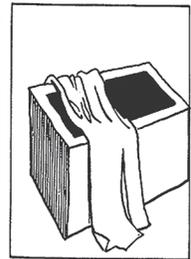
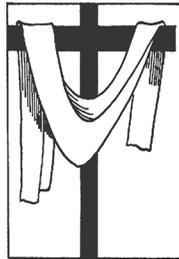
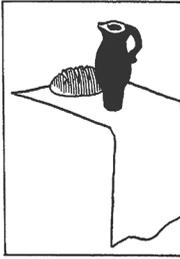
Es wird wieder eine Vielfalt an köstlichen Suppen geben!
Auf ein gemütliches Zusammensein freut sich der
Pfarrgemeinderat Kirchberg



Herzliche Einladung zum Mitfeiern
der Hl. Messe mit Radio Maria
am Donnerstag 5. März in der Pfarrkirche Kirchberg!

WAS IST LOS ?

IM KIRCHENJAHR



Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. Kara, das hieß im Althochdeutschen Klage, Trauer – und davon ist diese Woche geprägt. Sie beginnt mit der Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem die Menschen ihm noch zujubelten. Am **Gründonnerstag** denken wir an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem er die Worte sagte, die wir in unseren Eucharistiefiern wiederholen. Grün-Donnerstag, das hat nichts mit der Farbe zu tun, sondern kommt von greinen, weinen. Gemeint waren die Büsser, die zu Beginn der Fastenzeit aus der Kirche vertrieben wurden und nicht an der Eucharistiefier, sondern nur am Wortgottesdienst teilnehmen durften. Am Gründonnerstag wurden sie wieder aufgenommen. Heute ist er geprägt von der Feier des letzten Abendmahls Jesu, der Einsetzung der Eucharistie. In vielen Kirchen erinnert man sich an diesem Abend auch daran, dass Jesus an diesem letzten Abend seinen Jüngern wie ein Sklave die Füße wusch.

Der **Karfreitag**, die Erinnerung an den Kreuzestod Jesu, wurde lange Zeit in der Kirche nicht mit Gottesdiensten begangen. Es wurde gefastet. In der Jerusalemer Gemeinde bildete sich ab dem vierten Jahrhundert dann die Tradition heraus, in einer Prozession an Jesu Kreuzweg und seinen Tod zu erinnern. Daran schloss sich allmählich ein Gottesdienst an.

Dann ist es endlich so weit: wir dürfen **Ostern** feiern, den Mittelpunkt, das wichtigste christliche Fest. Das Wichtigste? Ist das nicht Weihnachten? Bei uns hier ist das so: Weihnachten stellt alles in den Schatten – und Ostern läuft hinterher. Doch die Reihenfolge ist falsch: ohne Ostern, ohne Jesu Auferstehung hätten wir überhaupt keinen Grund, Weihnachten zu feiern. Ostern ist das älteste Fest, vermutlich das erste, das die Christen im Ablauf eines Jahres überhaupt gefeiert haben. Zuerst war jeder Sonntag Ostern, an jedem Sonntag wurde die Auferweckung Jesu gefeiert – und dann entstand die jährliche Osterfeier. Seit dem Konzil von Nicäa 325 einigten sich dann die meisten Kirchen auf einen Termin: Immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang: das war das Datum für das Osterfest. Ostern war lange Zeit der einzige Taftermin im Jahr. Hier begann das neue Leben.

Die zu Ostern Getauften trugen eine ganze Woche lang ihre weißen Taufgewänder, die sie erst am ersten Sonntag danach wieder ablegten – deshalb also der **Weißer Sonntag**, an dem viele Gemeinden die Erstkommunion der Kinder feiern. Der vierte Sonntag der Osterzeit ist der Sonntag des Guten Hirten, an dem die Kirche auch den Weltgebetstag für die geistlichen Berufe begeht.

nach Monika Elsner

Erstkommunionkinder 2020 in unserem Pfarrverband

KIRCHBERG AM WAGRAM:

Lilly
Patrick
Matthias
Madlen
Carina
Johanna
Lara
Noah
Jana
Stefanie
Manuel
Alexander
Johanna

ALTENWÖRTH:

Philip
Saskia
Lea

OTTENTHAL:

Anna

*Herzlichen Dank allen
Tischmüttern und Tischvätern
und allen Eltern,
die ihre Kinder auf
dem Weg zur Erstkommunion
begleiten!*



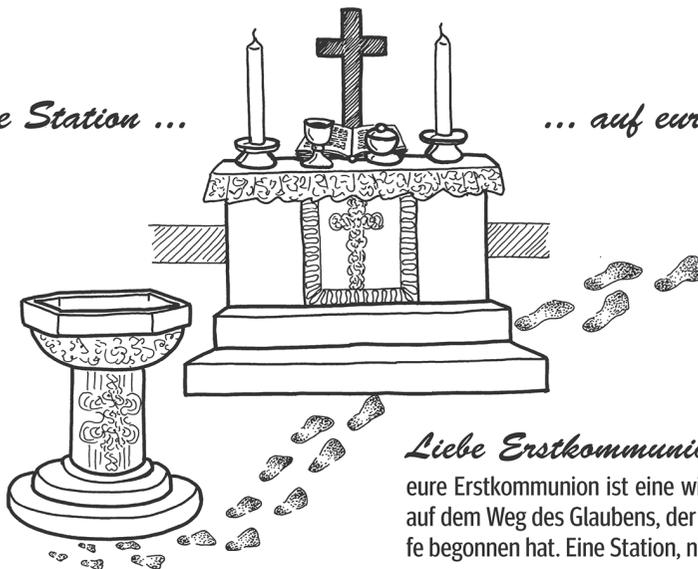
Die Erstkommunion in Altenwörth
findet am 10. 5. um 9:30 Uhr statt.

Die Erstkommunion in Kirchberg
findet am 17. 5. um 9:30 Uhr statt.

I. Hecht

Eine Station ...

... auf eurem Weg



*Liebe Erstkommunionkinder,
eure Erstkommunion ist eine wichtige Station
auf dem Weg des Glaubens, der mit eurer Tau-
fe begonnen hat. Eine Station, nicht das Ziel.*

Denn euer Glaubensweg geht weiter: Vielleicht als Messdiener/-in, in einer Jugendgruppe, hoffentlich sonntags im Gottesdienst. Eure Gemeinde möchte diesen Weg gerne mit euch weitergehen.

Firmlinge 2020 in unserem Pfarrverband



P. Heidutzek

Der Heilige Geist sucht eine Heimat im Herzen jedes Menschen.

KIRCHBERG:

Clemes
Lena
Marlene
Katrin
Helena
Lena
Carolin
Julia
Lisa
Nina
Klaudia
Jakob
Michael
Lena
Stefanie
Josefine
Lena
Clemens

ALTENWÖRTH:

Sebastian
Elisabeth
Julian
Bianca
Sebastian

Die Firmung findet am **24. 5. um 10:00 Uhr in Kirchberg** statt. Der Firmspender ist Propst Petrus Stockinger vom Stift Herzogenburg.

OTTENTHAL:

Lena



Jesus hat die Firmung nicht in Form eines Ritus, durch Handauflegung oder Salbung, eingesetzt; sondern er hat den Heiligen Geist als Beistand und Tröster verheißen; und die Kirche hat die Form festgelegt, in der dieses Versprechen eingelöst wird. Bei jeder Firmung erfüllt es sich von Neuem. Zwar ist der Geist an keine sakramentale Feier gebunden, doch die Firmung ist die Besiegelung der Geistesgabe, d.h. die Firmung ist sozusagen das Qualitätssiegel des Christseins. Wer gefirmt ist, der steht ein für die geistliche Qualität seiner Zugehörigkeit zur Kirche, weil sie aus persönlicher Entschiedenheit kommt.

Eucharistie: Quelle und Höhepunkt

Das Fest der Erstkommunion führt Kinder hin zum Zentrum des christlichen Lebens. In der Mitte der Eucharistiefeyer stehen die Einsetzungsworte. Rainer Oberthür hat diese Worte auf kindgerechte Weise übersetzt:



„Dann nahm Jesus das Brot, lobte Gott, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sagte: ‚Das bin ich selbst. Ich bin das Brot, das Leben schenkt. Denkt immer an mich, wenn ihr gemeinsam dieses Brot esst.‘ Dann nahm er den Kelch mit dem Wein, dankte Gott, reichte ihn den Jüngern und alle tranken daraus. Und Jesus sagte: ‚Das bin ich selbst. Ich werde sterben, damit die Menschen leben.‘ An dieses letzte Abendmahl erinnern wir uns bis heute.“

Die Einsetzungsworte in kindgerechter Sprache stammen aus dem Buch „Die Ostererzählung“ (Rainer Oberthür, Die Ostererzählung, Stuttgart 2007). Das Buch kann ein Anlass dafür sein, mit Ihrem Kind über Ostern, Danken und das Brechen von Brot ins Gespräch zu kommen.

<https://www.meinefamilie.at/glaube-in-der-familie/eucharistie-kindern-erklart/>

Firmvorbereitung



Firmung:
Gleichberechtigt
in der Gemeinschaft

Bei der Firmvorbereitung ist auch schon wieder Halbzeit. Drei Firmvorbereitungen sind es noch bis zur Firmung, darunter auch der Firmausflug zum Firmspender nach Herzogenburg und danach zur Gemeinschaft Cenacolo im Burgenland. Beim Firmspender gibt es wieder die Möglichkeit, ihm persönlich Fragen rund um das Thema Firmung, Glaube, Gott und Kirche zu stellen. So können wir miteinander ins Gespräch kommen. Firmung bedeutet Bestärkung. Allen, die unsere Jugendlichen auf ihrem Weg bestärken, sei herzlichst gedankt!

FEBRUAR 2020

Mi.	26.	15:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Aschermittwoch Aschenkreuz für Kinder in Kirchberg Hl. Messe mit Spendung Aschenkreuz in Ottenthal Hl. Messe mit Spendung Aschenkreuz in Kirchberg und Altenwörth
Fr.	28.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg in Ottenthal, Altenwörth und in Kirchberg Stunde der Barmherzigkeit mit Beichtmöglichkeit und anschließender Agape

MÄRZ 2020

So.	01.	09:30 Uhr	1. Fastensonntag Familienfasttag in Altenwörth	
Mi.	04.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	
Do.	05.	08:00 Uhr 16:00 Uhr	Hl. Messe mit Radio Maria Kinderkreuzweg in Kirchberg	
Fr.	06.	18:00 Uhr	Kreuzweg in allen Pfarren	
So.	08.		2. Fastensonntag Suppenonntag in Kirchberg	
Mi.	11.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	
Do.	12.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in Kirchberg	
Fr.	13.	18:00 Uhr	Kreuzweg in allen Pfarren	
So.	15.		3. Fastensonntag Suppenonntag in Ottenthal	
Mi.	18.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	
Do.	19.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in Kirchberg	
Fr.	20.	18:00 Uhr	Kreuzweg in allen Pfarren	
Sa.	21.		4. Firmnachmittag	
So.	22.		4. Fastensonntag	
Mi.	25.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	
Do.	26.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in Kirchberg	
Fr.	27.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg in allen Pfarren Stunde der Barmherzigkeit mit Beichtmöglichkeit und anschließender Agape	
So.	29.	15:00 Uhr	ZEITUMSTELLUNG – 5. Fastensonntag Dekanatskreuzweg	

TERMINE TERMINE

Di.	31.		Krankenkommunion für den Pfarrverband. Bitte um Anmeldung!
-----	-----	--	--

APRIL 2020

Mi.	01.	15:00 Uhr	Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Do.	02.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in Kirchberg
Fr.	03.	07:45 Uhr	Schulgottesdienst
So.	05.		Palmsonntag – keine Familienmesse in Altenwörth!
Mo.	06.	18-19 Uhr	Osterbeichtmöglichkeit in Altenwörth
Di.	07.	9:00 Uhr	Kirchenreinigung in Kirchberg (Bitte an die Männer)
Mi.	08.	08:30 Uhr	Kirchenreinigung in Kirchberg (Bitte an die Frauen)
Do.	09.	19:00 Uhr	Gründonnerstag Gründonnerstagliturgie in Altenwörth, Kirchberg und Ottenthal
Fr.	10.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag Letzter Kreuzweg in allen Pfarren Karfreitagliturgie in Altenwörth und Kirchberg und Ottenthal
Sa.	11.	20:00 Uhr	Karsamstag Feier der hl. Osternacht in Altenwörth und Kirchberg
So.	12.	8:00 Uhr 09:30 Uhr! 9:30 Uhr	Ostersonntag Hl. Messe in Ottenthal Hl. Messe in Altenwörth (mit Chor) Hl. Messe in Kirchberg
Mo.	13.		Ostermontag – Hl. Messen wie an Sonntagen
Mi.	15.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
Sa.	18.	09-18 Uhr	5. Firmvorbereitung Firmausflug zum Firmspender nach Herzogenburg und zur Gemeinschaft Cenacolo ins Burgenland
So.	19.		Barmherzigkeitssonntag
Mi.	22.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
Fr.	24.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit mit Beichtmöglichkeit und anschließender Agape
So.	26.	09:30 Uhr	Messe in Kirchberg mit Pfarrcafé
Mo.	27.	08-12 Uhr	Kirchenbeitragsstelle in Kirchberg
Mi.	29.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung



TERMINE TERMINE

MAI 2020

Fr.	01.	19:00 Uhr	Staatsfeiertag Hl. Messen in Kirchberg und Altenwörth Maiandacht in Kirchberg und Altenwörth	
So.	03.	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Familienmesse in Altenwörth Maiandacht in Kirchberg und in Sachsendorf	
Mi.	06.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung	
Fr.	08.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe für Altenwörth	
Sa.	11.		6. Firmvorbereitung	
So.	10.	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Erstkommunion in Altenwörth Maiandacht in Kirchberg und in Kollersdorf	
Mi.	13.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe für Kirchberg	
So.	17.	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Erstkommunion in Kirchberg Maiandacht in Kirchberg und Winkl	
Mo.	18.	19:00 Uhr	Bittgang in Engelmannsbrunn, Oberstockstall, Mitterstockstall und in Ottenthal	
Di.	19.	19:00 Uhr	Bittgang in Winkl, Kollersdorf-Sachsendorf	
Mi.	20.	8:00 Uhr 19:00 Uhr	Bittgang in Altenwörth Bittgang in Neustift und in Unterstockstall	
Do.	21.		Christi Himmelfahrt Hl. Messen wie an Sonntagen!	
Fr.	22.	17:00 Uhr	Firmprobe	
So.	24.	10:00 Uhr 20:30 Uhr	Firmung in Kirchberg Dekanatsmaiandacht in Elsarn	
So.	31.	19:00 Uhr	Pfingstsonntag Pfarrverbandmaiandacht in Ottenthal	

JUNI 2020

Mo.	01.		Pfingstmontag – Hl. Messen wie an Sonntagen!
Fr.	05.	08:00 Uhr 19:30 Uhr	Herz Jesu Freitag Stunde der Barmherzigkeit im Zuge der „Langen Nacht der Kirchen“
So.	07.	09:30 Uhr	Familienmesse in Altenwörth
Do.	11.		Fronleichnam Hl. Messen wie an Sonntagen!
So.	14.	08:00 Uhr	Fronleichnam in Ottenthal
So.	21.	09:30 Uhr	Jubiläumsmesse in Kirchberg

Sammlungen



SILVESTERKOLLEKTE:

AW: 102,02 EUR
Kbg: 333,65 EUR

KIRCHENHEIZUNG

AW: 516,87 EUR
Kbg: 1.328,41 EUR

PRIESTERSAMMLUNG (6. JÄNNER):

AW: 198,60 EUR
Kbg: 610,86 EUR
Ott: 84,90 EUR

FEBRUAR-KOLLEKTE:

Kbg: 636,93
AW: 290,25
Ott: 298,30

STERNSINGEN:

Pfarrkirche Kirchberg	3.954,93	Pfarrkirche Ottenthal	1.305,00
Dörfel	645,00		
Neustift	955,00	Pfarrkirche Altenwörth	1.130,00
Engelmannsbrunn	989,00	Kollersdorf	580,00
Mitterstockstall	748,00	Sachsendorf	484,00
Mallon	558,00	Gigging	475,50
Oberstockstall	952,00	Winkl	721,00
Unterstockstall	883,20		

Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen, die sich in irgend einer Weise an der Sternsingeraktion beteiligt haben!

Kranzablöse bei Begräbnissen

Da in unseren Kirchen Altenwörth, Ottenthal und Kirchberg eine Renovierung ansteht, würden wir uns freuen, anstatt der Kranzspenden die Ablöse den Kirchen zu Gute kommen zu lassen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Termine Rotes Kreuz

Mittwoch, 18. 3. 2020, 14:00 Uhr: *Reisevortrag mit Franz Geyer*

Mittwoch, 20. 5. 2020, 14:00 Uhr: *Mundartgedicht und wahre Begebenheiten mit Gitti Andre*

Mittwoch, 17. 6. 2020, 14:00 Uhr: *Seniorennachmittag (Thema folgt)*

Alle Veranstaltungen im Rot Kreuz Haus in Kirchberg!

Fastenzeit – Ostern 2020

H. Krist

I. Rarisch



Ostern mutet uns viel zu.

Ostern mutet uns zu, das scheinbar Unmögliche zu glauben. Die ersten Zeuginnen der Auferstehung reagieren mit Fassungslosigkeit: „Tote sind tot“ – da geht nichts mehr. Doch – es geht noch was: Wenn ich bereit bin zu glauben, dass Gott mehr ist als mein Verstehen; dass er weiter ist als mein Horizont. Ostern mutet uns zu, das zu akzeptieren. Was Ostern uns zumutet, traut Gott uns zu.



Achte auf deine Gedanken! Sie sind der Anfang deiner Taten.

chinesische Weisheit

EIGENTLICH ...

... sollte ich aufbrechen aus der Enge verbrauchter Gewohnheiten

... sollte ich aufhören atemlos durch die Tag zu rennen

... sollte ich mich weigern fraglos zu funktionieren und zu schweigen

... sollte ich das Wort „Eigentlich streichen um am Ende nicht sagen zu müssen

EIGENTLICH hätte ich leben wollen

Sabine Naegeli

Machen wir uns nichts vor: Es gibt Abgründe im Leben, welche die Liebe nicht überqueren kann. Der größte und unvermeidlichste Abgrund ist der Tod. Selbst die Liebe Jesu, die ihn bis ans Kreuz brachte, kann ihn nicht überqueren. Doch seine Liebe stürzt sich in diesen Abgrund. Das ist das Thema des Karfreitags: Die Liebe Jesu, die den Abgrund des Todes nicht überqueren kann, stürzt sich in diesen Abgrund.



Nimmt ihm ein wenig von seinen Schrecken. Weil Jesus sich in seiner Liebe am Karfreitag in den Abgrund des To-

des stürzt, füllt Gott am Ostermorgen diesen Abgrund auf, überwindet ihn, macht ihn für uns Menschen passierbar.

Es ist gut zu spüren: Da ist eine Hand, die mich hält.

Es ist gut zu spüren: Ich bin nicht allein in meinem Leben.

Es ist gut zu spüren: Auch wenn keine Menschenhand mich mehr hält, bleibe ich geborgen in deiner Hand, mein Gott.

(Jörg Buchna)



„Ich glaube, wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in einem Licht stehen, von dem das Sonnenlicht nur ein blasser Schimmer ist.“ (Arthur Schopenhauer)

Serie: Aus der Pfarrchronik von Altenwörth

Im Anschluss an unsere zwei letzten Exklusivausflüge – zu den Kapellen in Kollersdorf und Sachsendorf – bietet sich ein Dritter an, allerdings ist er etwas anstrengender, denn er führt uns weit zurück bis ins Jahr 1320. Geeignet für Jugendliche und Junggebliebene – alle sind herzlich eingeladen, mit uns diese Reise zu unternehmen ---

>>> Aus diesem im Jahre 1320 verfaßten Verzeichnis (leider in Latein) der Zinsbeträge geht hervor, daß von dem nach Göttweig zinspflichtigen Besitz nur mehr 1 Hof in der ursprünglichen Größe bestand, während die übrigen Lehen bis zu Achteln (Zins 15 denare) ja bis zu halben Achteln (Zins 7 1/2 denare) geteilt waren, was auf einen sehr langen Bestand der Ansiedlung schließen läßt. – Die Zinsbeträge mußten ehemals abgeliefert werden am St. Johannestag (24. Juni) und St. Michaelstag (29. September).

Das Zinsertragnis-Verzeichnis bietet auch Aufschluß über die damals üblichen Familiennamen, und da fällt das häufige Vorkommen der Vornamen Nikel (= Nikolaus) und Adre (= Andreas) auf, letzterer wohl aus Verehrung gegen den hl. Kirchenpatron.

Im Jahre: circa 1400 findet sich folgendes Verzeichnis über Altenwerd: 1 Hof, 7 Hofstätten, X Hofmarkäcker auf Burgrecht, 3 Zs 3ßd Zins und 81 Käse. -----

Am 6. Dezember 1433 beauftragt Bischof Leonhard von Passau den

Pfarrer von Winkel, den für die Pfarrkirche S. Andree in Altenwerth neu ernannten Pfarrer Erhard Pruness, Priester der Passauer Diözese selbst, oder durch seinen Procurator in die ihm verliehene Pfarrkirche in Altenwerth einzusetzen und ihn in seinen Rechten zu schützen. Besagter Pfarrer wurde nach dem Tode des letzten Pfarrers Ulrich durch den Abt Lucas von Göttweig (1431–1439), dem das ins patronatus zusteht, praesentiert. (vide Archiv zu Göttweig).

N.: Also Winkel war damals eine Pfarre. ----

16. März 1465: Abt Martin von Göttweig (1457–1468) verlangt von Stefan von Hohenberg die Freilassung des gefangen gehaltenen Stiftsholden in Altenwörth, namens Jakob Salzer (Fuchs BII Seite 647, Nr. 1678).

29. Februar 1516: Kaiser Maximilian I. an den Abt Sebastian I. von Göttweig:

Wir senden dir hierin beschlossen ein suplication, so uns der ehrbare Wolfgang Klinthofer, pfarer zu Altenwerd furbracht hat, als du vernemen wirst, daß du von unsertwegen bei den Zechleuten (= Zechleuten) daselbst im Werdt mit Ernst darob seyest und verfügest, damit sie den genannten Klinthofer bei der berührten Pfarr ihrer Zugehörung und ohne Irrung bleiben lassen und ihm sein genommenes Gut

in der berührten suplication angezeigt, ohne Verzug und ohne Entgeltnis widergeben und zustellen und sich hierfür solcher Handlungen nicht mehr gebrauchen, und Dich hierin nicht anders haltest. Daran tust Du unserer ernstlichen Meinung. Gegeben am Freytag vor dem sonntag Oculi in der Fasten. anno etc. ... im XVIten unserer Reiche des Röm. im XXXten und des Hungrischen im XXVten. (vide ... Archiv zu Göttweig)

7. Juni 1518. Abt Matthias II. von Göttweig präsentiert den (... nicht lesbar) Administrator des Bistums Passau Herzog Ernst auf die durch den Tod des letzten Pfarrers Wolfgang Grunthauer (wohl identisch mit dem 1516 genannten Wolfgang Klinthofer)

erledigte Pfarrkirche v. Andree in antiqua insula (Altenwerd) den Kleriker der Passauer Diözese Leonhard Hubmar als Pfarrer. vide ... Archiv zu Göttweig.

6. Mai 1519: Abt Matthias II. von Göttweig präsentiert für dieselbe Pfarrkirche nach dem Tode des Pfarrers Leonhard Hubmar den Priester Johannes Möslperger als Pfarrer. vide ... Archiv zu Göttweig. --<<<

Mit folgenden Lebens-Richtungs-Weisheiten wünsche ich Ihnen/Euch eine verinnerlichende Fastenzeit, eine erlösende Auferstehung und ein Frohes Osterfest 2020!

Margit Budin

AB HEUTE

Ab heute

will ich nicht nur Leben haben:

Ich will lebendig sein.

Ab heute

will ich nicht nur Frieden haben:

Ich will friedlich sein.

Ab heute

Will ich nicht nur Hoffnung haben:

Ich will Hoffnung sein.

Ab heute

Will ich keine andere Welt mehr haben:

Meine andere Welt will ich sein.

Ab heute will ich nicht mehr haben.

Ab heute will ich sein.

(Alexander Jehle)

Was immer du tun kannst, oder wovon du träumst – fange es an.

In der Kühnheit liegt Genie, Macht, Magie
(Johann Wolfgang von Goethe,
1749-1832)

Frage dich, was dich lebendig macht,
und dann mache genau das.

Denn das ist, was die Welt braucht:
Menschen, die lebendig geworden sind.

(Howard Thurman, 1899-1981,
afroamerikanischer Autor,
Philosoph und Theologe)

Die Pfarrbücherei am Kirchenplatz ist von
PALMSONNTAG bis OSTERSONNTAG

GESCHLOSSEN!

Eine große Bücherauswahl, lustige Hörbücher und DVDs warten auf SIE !



SIE alle sind herzlich willkommen, schauen SIE doch bei uns vorbei!



Samstag: 17:30-18:00 (18:30-19:00), Sonntag: 10:00-11:00
Jeden ersten Mittwoch im Monat: 17:00-18:00



Wir verkaufen FairTradeProdukte –
Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade
(Schokohasen, Schokoeier,...) und vieles mehr!



Ein gesegnetes Osterfest und
die Freude der Auferstehung
wünscht Ihnen Ihre Gemeinde.

Das gesamte Pfarrblatt-
Team wünscht Ihnen eine
sinnvolle und gnadenvolle
Fastenzeit und
ein gesegnetes Osterfest!